



RATHAUS TELEGRAMM

ERLANGEN KOMMT IN BEWEGUNG

HAUSHALT BESCHLOSSEN – WICHTIGE PROJEKTE KOMMEN VORAN



Die komplette Rede finden Sie zum Nachlesen auf www.spd-fraktion-erlangen.de

Mit ihrem ersten Haushaltsbeschluss hat die „Ampelkoalition“ im Rathaus unter Führung der SPD erneut Weichen für Erlangens Zukunft gestellt. Das Fazit der SPD-Fraktionsvorsitzenden Barbara Pfister in ihrer Haushaltsrede war dabei eindeutig: „Nach Jahren des Stillstands kommt Erlangen wieder in Bewegung und geht die aufgestauten Probleme mit Offenheit und Mut an.“

Pfister verwies in ihrer Rede zum Haushalt auf die Investitionen von etwa 42 Millionen Euro, die der Haushalt beinhaltet: „Wir können für 2015 und die Folgejahre feststellen, dass wichtige Investitionen heute mit den notwendigen Mitteln unterlegt werden – wie die StUB, die Sanierung des Frankenhofs, die städtische Beteiligung am Freibad West und dem neuen Hallenbad, die Fortsetzung des Schulsanierungsprogramms und der Ausbau der Kindertagesstätten, der Bau des Bewegungs-, Begegnungs- und Gesundheitszentrums. Mit unseren Anträgen zum Investitionsprogramm der Stadt wird darüber hinaus der Ausbau des Radverkehrs vorangetrieben, der Jugendtreff Innenstadt realisiert und die Ausstattung von Theater und Stadtmuseum verbessert.“

Schwerpunkte hat die SPD in vielen Bereichen des Haushalts gesetzt: „Mit dem Erlangen-Pass gehen wir einen wichtigen Schritt zur Förderung der Teilhabe und des sozialen Zusammenhalts in unserer Stadt – als diejenige Fraktion, die sich seit Jahren für dessen Einführung eingesetzt hat, sind wir auf diesen Fortschritt besonders stolz. Weitere gesellschaftspolitische Schwerpunkte sehen wir im Bereich der bisher sehr vernachlässigten Gleichstellungspolitik, der Inklusion und Integration, der Förderung von Angeboten im Bereich Bildung und Kultur und dem Dialog mit der Bürgerschaft. Wir haben zusätzliche Mittel für die Bürgertreffs, ein stärkeres städtisches Engagement für unsere Partnerstadt San Carlos und die Ausweitung des Medienbestands der Stadtbücherei durchgesetzt. Im Bereich der Zuschüsse an Vereine und Initiativen konnten wir eine Reihe von Anträgen – zum Teil auch erstmals – durchsetzen. Stellvertretend seien hier die nach 18 Jahren endlich wieder beschlossenen Mittel für das Frauenzentrum genannt, aber auch die Zuschüsse für Fliederlich e.V., die Erlanger Tafel, die Musikbühne Strohalm oder die Anger-Initiative.“

Die SPD stehe „für eine sachlich fundierte, nachhaltige und verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit eindeutig sozialdemokratischem Profil, bei der wir stets auch bedenken, wie unsere Forderungen und Vorschläge finanziert werden können.“ Dabei habe es die Haushaltslage, insbesondere die außergewöhnlich hohen Einnahmen, in diesem Jahr etwas leichter als in vielen anderen Jahren gemacht, über die Verwendung der Mittel zu entscheiden. Trotzdem sei es nicht angebracht, sich in Erlangen angesichts der derzeitigen Finanzlage auf eine vermeintliche „Insel der Seligen“ zurückzuziehen. Pfister verwies dabei auf die verschärften Probleme in der Welt und

die Ungleichgewichte in der Eurozone, aber auch auf Probleme vor Ort: „Auch in Erlangen gibt es Armut und Ausgrenzung, Menschen, die über viele Jahre zu einem Leben am Existenzminimum gezwungen werden, Jugendliche ohne Ausbildungsplatz und ungleiche Bildungschancen für Kinder je nach ihrem Elternhaus. Auch in unserer reichen Stadt fehlt es an öffentlichen

Eckdaten Haushalt	
Ausgaben Haushalt 2015	381,5 Millionen Euro
Gewerbesteuer	88,3 Millionen Euro (Ansatz 2013: 61,6)
Einkommenssteuer	75,9 Millionen Euro (Ansatz 2013: 73,9)
Investitionshöhe	41,6 Millionen Euro
Saldo des Ergebnishaushaltes	19,5 Millionen Euro
Stellenmehrung (netto)	77,5 Stellen
Schuldentilgung	4,4 Millionen Euro

weiter auf S. 2



Ressourcen, die eine umfassende Armutsbekämpfung und die Beseitigung von Langzeitarbeitslosigkeit ermöglichen würden, mit denen wir Integration und Inklusion rascher voranbringen könnten.“ Im Haushalt 2015 aber gehe die „Ampel“ diese Probleme entschlossen an: „Mit dem ersten Haushalt einer rot-grün-gelben Koalition steuern wir einen zukunftsorientierten politischen Kurs, der wirtschaftlich und finanzpolitisch kompetent, sozial verantwortungsbewusst und ökologisch ausgerichtet ist.“ ■

HAUSHALTSBESCHLÜSSE AUF ANTRAG DER SPD

AUSZUG (Angabe ist jeweils der Geldbetrag bzw. Stellenumfang, wie er im Haushalt 2015 beschlossen wurde)

Sozialpolitik und Integration:

Erlangen-Pass: Sachmittel Einführung: 20.000 Euro, 1,5 Stellen (davon 1,0 befristet)
 Verfügungswohnungen: Aufstockung Personal für BewohnerInnenhilfen: 1,0 Stellen
 Barrierefreiheit: Erhöhung Mittel für Umbauten: 50.000 Euro
 Aussegnungshallen Tennenlohe und Eltersdorf: Bau Rampen: 15.000 Euro
 Erlanger Tafel: Zuschusserhöhung: 8.000 Euro
 „wabene“: Zuschuss: 40.000 Euro
 Ausländeramt: Einrichtung einer „Willkommenstheke“: 180.000 Euro und 1,0 Stellen
 Volkshochschule, Club International: Entfristung MitarbeiterIn: 0,5 Stellen
 Koordinationsstelle Integration: Zuschusserhöhung: 5.100 Euro

Stadtteilarbeit, Freizeit und Sport:

Stadtteilzentren: Erhöhung Sachkostenbudgets: 13.000 Euro
 Tennenlohe: 750-Jahr-Feier: Teilfinanzierung: 30.000 Euro
 Dechsendorfer Weiher: Planungsmittel für Spiel- und Freizeitanlagen: 10.000 Euro
 SV Tennenlohe: Schnellere Auszahlung Baukostenzuschuss: 25.000 Euro
 Grün- und Sanitäranlagen: Mittel für Umgestaltung/ Toiletten: 50.000 Euro

Gleichstellung:

Mädchenprojekt „Uns geht's ums Ganze“: Projektmittel: 5.100 Euro
 Frauenhaus: Zuschusserhöhung: 24.200 Euro
 Fliederlich e.V.: Erstmaler Zuschuss: 10.000 Euro
 Frauenzentrum: Wiedereinrichtung Zuschuss: 18.900 Euro

Jugend

KiTas: Personal für Durchgehende Öffnung einer Gruppe i. d. Sommerferien: 0,5 Stellen
 Interkulturelle Elternarbeit: Personal: 1,0 Stelle
 Jugendtreff Innenstadt: Früherer Baubeginn: 200.000 Euro
 Stadtteilhaus Röthelheimpark (Jugendarbeit): Entfristung von Stellen: 29.100 Euro
 Anger-Initiative: Zuschusserhöhung: 10.000 Euro

Kultur:

Theater: Erneuerung des Antriebs für den Orchestergraben: 120.000 Euro
 Festivals: Neuentwicklung der Homepages: 25.000 Euro
 Stadtbücherei: Höhere Mittel für die Beschaffung von Medien: 10.000 Euro
 Strohaln: Zuschusserhöhung: 10.000 Euro
 Jazz-Workshops: Mittel für einmalige Durchführung: 5.000 Euro
 Klassik am See: Zuschusserhöhung (inkl. Ausfallbürgschaft über 10.000): 25.000 Euro

Städtepartnerschaften und Internationale Kontakte

San Carlos, Finanzierung Aktivitäten zum Jubiläum der Partnerschaft: 40.000 Euro

Umwelt und Energie, Verkehr

Umweltorganisationen: Zuschusserhöhungen: 5.100 Euro
 Private Energiesparmaßnahmen: Zuschusserhöhungen: 27.000 Euro
 Radwegverbindungen/ Abstellanlagen: Erhöhung Investitionsmittel: 250.000 Euro
 Radweg Frauenaarach-Bruck: Planungsmittel für Erneuerung: 10.000 Euro
 Radverkehr: Aufstockung AnsprechpartnerIn i. d. Verwaltung: 0,5 Stellen
 Querung Franzosenweg/ Weinstraße: Baukosten: 135.000 Euro

RATHAUS TELEGRAMM HH/2015: IMPRESSUM

Das SPD-Rathaustelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen,
 Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
 Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
 Verantwortlich: Barbara Pfister - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Wenn Sie noch Fragen zu unseren Anträgen haben oder eine detaillierte Aufstellung wünschen, können Sie sich natürlich gerne an uns wenden!



One-Billion-Rising 2015
 am 14. Februar:
www.onebillionrising.de
 Die Erlanger findet man
 auf Facebook unter
 „ONE Billion
 Riserlangen“

Erlangen

SPD